

Frauen – 17.09.2011: Gute Leistung wird nicht belohnt

Geschrieben von: Anke Mühlberger

Sonntag, den 18. September 2011 um 18:00 Uhr



TSG Giengen-HC Wernau 20:21 (12:10)

Im ersten Spiel der neuen Saison mussten die Giengener Handballerinnen in letzter Sekunde eine unglückliche Niederlage hinnehmen.

Dabei startete das Team von Trainerin Andrea Pataki gut in die Partie. Kristina Nüsseler, Yvonne Lindner und zweimal Katrin Renelt brachten die TSG schnell in Führung und als Yvonne Lindner ihren Tempogegenstoß verwandelte, war ein 5:0 auf der Anzeigetafel zu lesen. Wernau kam nach einer Auszeit mit zwei Toren heran, doch dank Torhüterin Simone Göppert und eines weiteren Treffers von Renelt konnte Giengen seinen Vorsprung behaupten. Lediglich die eigene Chancenverwertung ermöglichte es dem Gegner, auf 12:10 heranzukommen.

Nach der Pause verkürzten die Gäste sogar per Strafwurf auf 12:11 doch die folgenden Minuten

Frauen – 17.09.2011: Gute Leistung wird nicht belohnt

Geschrieben von: Anke Mühlberger

Sonntag, den 18. September 2011 um 18:00 Uhr

konnte Giengen nutzen, um seinen Vorsprung abermals auszubauen. Drei Treffer von Ines Mainka sowie die Tore von Susanne Frey und Yvonne Lindner ließen die TSG bis zur 40. Minute auf 17:11 enteilen. Doch wie schnell sich ein Spiel im modernen Handball drehen kann, konnte man an diesem Abend in der Giengener Schwagehalle erleben. Das TSG Team vergab mehrere gute Chancen und mit diesen Fehlern wuchs auch die Verunsicherung. Wernau konnte Tor um Tor aufholen und konnte in der 58. Minute zum 20:20 ausgleichen, obwohl auch Torhüterin Anke Mühlberger einige Bälle parieren konnte. Und es kam noch schlimmer: In der 59. Minute bekommt Wernau durch einen technischen Fehler die Chance zum Gegenstoß und haut den Wurf zum 20:21 in die Maschen. So mussten die TSG-Frauen im ersten Saisonspiel eine knappe Niederlage hinnehmen.

Es spielten:

Simone Göppert, Anke Mühlberger;

Yvonne Lindner 5, Ines Mainka 3, Kristina Nüsseler 3, Anita Somogyi 2/1, Susanne Frey 3, Franziska Steier, Sophia Schmid, Katja Schnauer 1, Ann-Cathrin Oberling, Katrin Renelt 3, Ann-Kathrin Göppert, Anna Bürkle

TSG Giengen-HC Wernau 20:21 (12:10)

Im ersten Spiel der neuen Saison mussten die Giengener Handballerinnen in letzter Sekunde eine unglückliche Niederlage hinnehmen.

Dabei startete das Team von Trainerin Andrea Pataki gut in die Partie. Kristina Nüsseler, Yvonne Lindner und zweimal Katrin Renelt brachten die TSG schnell in Führung und als Yvonne Lindner ihren Tempogegenstoß verwandelte, war ein 5:0 auf der Anzeigetafel zu lesen. Wernau kam nach einer Auszeit mit zwei Toren heran, doch dank Torhüterin Simone Göppert und eines weiteren Treffers von Renelt konnte Giengen seinen Vorsprung behaupten. Lediglich die eigene Chancenverwertung ermöglichte es dem

Frauen – 17.09.2011: Gute Leistung wird nicht belohnt

Geschrieben von: Anke Mühlberger

Sonntag, den 18. September 2011 um 18:00 Uhr

Gegner, auf 12:10 heranzukommen.

Nach der Pause verkürzten die Gäste sogar per Strafwurf auf 12:11 doch die folgenden Minuten konnte Giengen nutzen, um seinen Vorsprung abermals auszubauen. Drei Treffer von Ines Mainka sowie die Tore von Susanne Frey und Yvonne Lindner ließen die TSG bis zur 40. Minute auf 17:11 enteilen. Doch wie schnell sich ein Spiel im modernen Handball drehen kann, konnte man an diesem Abend in der Giengener Schwagehalle erleben. Das TSG Team vergab mehrere gute Chancen und mit diesen Fehlern wuchs auch die Verunsicherung. Wernau konnte Tor um Tor aufholen und konnte in der 58. Minute zum 20:20 ausgleichen, obwohl auch Torhüterin Anke Mühlberger einige Bälle parieren konnte. Und es kam noch schlimmer: In der 59. Minute bekommt Wernau durch einen technischen Fehler die Chance zum Gegenstoß und haut den Wurf zum 20:21 in die Maschen. So mussten die TSG-Frauen im ersten Saisonspiel eine knappe Niederlage hinnehmen.

Es spielten:

Simone Göppert, Anke Mühlberger;

Yvonne Lindner 5, Ines Mainka 3, Kristina Nüsseler 3, Anita Somogyi 2/1, Susanne Frey 3, Franziska Steier, Sophia Schmid, Katja Schnauer 1, Ann-Cathrin Oberling, Katrin Renelt 3, Ann-Kathrin Göppert, Anna Bürkle